



## **Zuwachs für das Team der Veranstaltungsreihe weltwechsel**

**Das weltwechsel Jahresthema „Grenzenlose Solidarität“ ist für Aman Anosh fast ein Lebensthema**

**Rostock.** Aman Anosh ist 26 Jahre alt und hat schon vieles geschafft: er hat in Afghanistan bis 2015 schon eine ganze Berufslaufbahn als Finanzbuchhalter hinter sich und sich ehrenamtlich auch für Kinder- und Frauenrechte eingesetzt, 2015 kam er nach Deutschland, lebt seit 2018 in Rostock, steht kurz vor seinem Master in Dienstleistungsmanagement, In Rostock engagierte er sich von Anfang ehrenamtlich und gründete zum Beispiel die Initiative „Jugend spricht“. Nun tritt er beim Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern einen Job im weltwechsel-Team an. Weil er tolle Arbeit macht. Und um die weltwechsel-Veranstaltungsreihe in neuen Kreisen bekannter zu machen.

„Er ist mein großes Vorbild“, sagt Christine Kitzing, die ebenfalls im weltwechsel-Büro sitzt über Aman Anosh, und das ist nicht als Scherz gemeint. Vor allem bewundert sie sein Engagement für „Jugend spricht“, eine Initiative, die politische Bildung für neu angekommene Geflüchtete anbietet. „Aman Anosh schafft es, die Leute, die hier in Deutschland oft erstmal zum Nichtstun verdammt sind aus der Lethargie zu holen und Wege aufzuzeigen, wie man sich engagieren und etwas bewegen kann. Die Atmosphäre in den Seminaren, die er leitet ist sehr angenehm, sehr wohlwollend und auf Augenhöhe.“

Aman Anosh ist es ein wichtiges Anliegen, jungen Menschen das Ankommen in Deutschland zu erleichtern. „Ich weiß selber, wie schwierig es ist, das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt oder das politische System hier zu durchschauen“, sagt er, „ich möchte den Jugendlichen erklären, wie alles funktioniert, aber sie auch zugleich ermutigen, sich selbst zu organisieren und zu beteiligen.“ Rund 100 junge Menschen sind in der WhatsApp Gruppe von Jugend Spricht angemeldet, besuchen Seminare und bekommen Veranstaltungstipps.

Den ersten Kontakt mit weltwechsel hatte Aman Anosh im vergangenen Jahr, als er für „Jugend spricht“ im Rahmen von weltwechsel eine Veranstaltung zu interkulturelle Lernen und dem Umgang mit Vorurteilen und Klischees organisierte. „Es hat von Anfang an großen Spaß gemacht, mit den Leuten vom Eine-Welt-Landesnetzwerk zusammenzuarbeiten“, sagt er. Und für das Landesnetzwerk ist die Zusammenarbeit mit ihm eine Chance, sich neuen Gruppen zu öffnen. „Wir wünschen uns mehr Vielfalt und hoffen, dass wir mit Aman Anosh auch neue Zielgruppen, zum Beispiel junge Migrant\*innen erreichen“, sagt Christine Kitzing.

weltwechsel ist eine der größten Veranstaltungsreihen in Mecklenburg-Vorpommern. Lesungen, Vorträge, Musik und Kunst richten bei rund 100 Veranstaltungen die Scheinwerfer auf aktuelle entwicklungspolitische Themen.

„Grenzenlose Solidarität“ wird das weltwechsel-Thema 2020. Für Aman Anosh ist dieses Jahresthema fast so etwas wie sein Lebensthema. „Ich will immer diejenigen unterstützen, die Hilfe brauchen, die nicht so privilegiert sind, darum haben wir Jugend spricht gegründet, da geht es genau darum.“ Aber im Jahr der Corona-Pandemie sieht er das Thema auch global, verlinkt mit Fragen nach Gerechtigkeit, Zugang zu medizinischer Versorgung und drohender Armut durch die Pandemie.

Rund 70 Vereine und Initiativen, Stiftungen und Verbände sind an weltwechsel beteiligt, finanziert wird die Reihe von Engagement Global, dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche, dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie und der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung.

Kontakt: Christine Kitzing und Aman Anosh, Telefon 0381 367 67 465, [anosh@eine-welt-mv.de](mailto:anosh@eine-welt-mv.de), [kitzing@eine-welt-mv.de](mailto:kitzing@eine-welt-mv.de)

V. i. S. d. P.: Andrea Krönert

